



Einladung zur Vorstellung des Abschlussberichtes

## Die Akte Rosenberg – Das Bundesministerium der Justiz und die NS-Zeit

Montag, 10. Oktober • 10:00 Uhr

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

Mohrenstraße 37

10117 Berlin

[bmjv.de/rosenburg](http://bmjv.de/rosenburg)

### Über das Projekt

Während der Nazi-Diktatur war die Justiz Teil des staatlichen Unterdrückungs- und Vernichtungsapparats. Dass nach 1945 viele belastete Juristen ihre Tätigkeit in der jungen Bundesrepublik unbehelligt fortsetzen konnten, ist bekannt. Noch nicht erforscht war bisher die Situation im Bundesjustizministerium.

Wie viele NS-belastete Juristen wirkten auf der „Rosenburg“, der Villa in Bonn-Kessenich, die bis 1973 Sitz des Ministeriums war? Welchen Einfluss hatten sie auf Gesetzgebung und Rechtsprechung der jungen Demokratie? Und welche Konsequenzen hatte ihre Tätigkeit für den Umgang der Bundesrepublik mit den Opfern der Nazi-Diktatur und für die Strafverfolgung der Täter?

Um Antworten auf diese Fragen zu finden, hat das Bundesjustizministerium 2012 eine Unabhängige Wissenschaftliche

Kommission eingesetzt und ihr erstmals Zugang zu allen Akten eröffnet – auch zu den wichtigen Personalakten. Vier Jahre lang haben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unter der Leitung des Historikers Manfred Görtemaker und des Juristen Christoph Safferling intensiv geforscht. Jetzt liegen die Ergebnisse vor.

Wir laden ein zur Vorstellung des Abschlussberichts der Kommission, zur Diskussion der Ergebnisse und zur Debatte darüber, welche Konsequenzen Ministerium und Justiz daraus ziehen sollten.

*Der Abschlussbericht erscheint unter dem Titel*

*„Die Akte Rosenberg. Das Bundesministerium der Justiz und die NS-Zeit“ im Verlag C.H.Beck und ist ab 10. Oktober im Buchhandel erhältlich.*

### Programmablauf

#### Eröffnungsrede

„Die Versäumnisse der Vergangenheit und unsere  
Verpflichtungen für die Zukunft“

Heiko Maas

Bundesminister der Justiz und für Verbraucherschutz

#### Gesprächsrunde

Prof. Dr. Manfred Görtemaker

Unabhängige Wissenschaftliche Kommission beim BMJV;  
Professor für Neuere Geschichte an der Universität Potsdam

Prof. Dr. Christoph Safferling

Unabhängige Wissenschaftliche Kommission beim BMJV;  
Professor für Strafrecht, Strafprozessrecht, Internationales Strafrecht und  
Völkerrecht an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Heiko Maas

Bundesminister der Justiz und für Verbraucherschutz

Sabine Leutheusser-Schnarrenberger

Bundesministerin der Justiz a.D.

#### Moderation

Gisela Friedrichsen

Journalistin

Im Anschluss freuen wir uns, Sie zu einem Stehempfang einladen zu dürfen.

[ZUR ANMELDUNG](#)

Um Anmeldung wird bis zum 6. Oktober 2016 gebeten!